

MieterPost

Die Zeitschrift der Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH



Ausgabe 18 • Dezember 2014

● Titelthema

Nachbarschaft leben!

Kunstprojekt:
Schüler gestalten
Wohngebiet

Seite 5

Nachbarschaftstag:
RUWO unterstützt
Mieterfeste

Seite 10

Jubiläum:
10. RUWO-Badetag
im SAALEMXX

Seite 13



Veranstaltungen in Rudolstadt

Wann	Uhrzeit	Was	Wo
19.12.2014 bis 21.12.2014	12:00 – 19:00 Uhr	Weihnachten auf Schloss Heidecksburg	Schloss Heidecksburg
20.12.2014	14:00 Uhr 16:30 Uhr	Führung – Weihnachten bei der fürstlichen Familie Führung – Erleuchtete Schatzkammern	Schloss Heidecksburg Schloss Heidecksburg
21.12.2014	14:30 Uhr	Führung – Schätze aus den Sammlungen: Porzellan, Gemälde, Graphik und Naturkunde	Schloss Heidecksburg
	15:00 Uhr	Lesung – Matthias Winde, Advent im Schillerhaus	Schillerhaus
	17:00 Uhr	Tausend Sterne sind ein Dom – Weihnachtskonzert mit der Liedertafel Rudolstadt	Lutherkirche
27.12.2014	19:30 Uhr	Comedian Harmonists – Ein Konzert der Extraklasse	Theater
	20:00 Uhr	Lesung – Der Geisterseher als Graphic Novel gelesen von Tino Kühn	Schillerhaus
	20:00 Uhr	Wie ein Fünfer mit Superzahl (Ein Liederabend mit Uschi Amberger und Toni Steidl)	Theater
05.02.2015	18:00 Uhr	Patricks Trick (Jugendstück von Kristo Sagor) – Premiere	theater tumult
07.02.2015	19:30 Uhr	Faust – Der Tragödie erster Teil (von Johann Wolfgang Goethe) Gemeinschaftsproduktion von Schauspiel und Orchester – Premiere	Theater
21.02.2015	20:00 Uhr	Das Glück (Stück von Eric Assous) – Premiere	Schminkkasten
28.03.2015	19:30 Uhr	Drei Schwestern (Komödie von Anton Tschechow) – Premiere	Theater
02.04.2015	10:00 Uhr	Saisoneroöffnung	Bauernhäuser
11.04.2015	19:30 Uhr	Singin' in the Rain (Musical von Nacio Herb Brown und Arthur Freed) – Premiere	Theater
19.04.2015	13:00 Uhr	Frühlingsfest	Bauernhäuser
23.04.2015	18:00 Uhr	Herr der Fliegen (Jugendstück nach dem gleichnamigen Roman von William Golding) – Premiere	theater tumult
24.04.2015 bis 10.05.2015		Rudolstädter Bücherfrühling	Stadtbibliothek
02.05.2015	20:00 Uhr	Zungenküsse (Lieder und Verse vom Verlieben und Verlassen) – Premiere	Schminkkasten
09.05.2015	19:30 Uhr	Quartetto (Stück von Ronald Harwood) – Premiere	Theater
15.05.2015 bis 17.05.2015		Festival mitteldeutscher Barockmusik	verschiedene Orte
17.05.2015	10:00 Uhr	Internationaler Museumstag	Schloss Heidecksburg, Schillerhaus, Bauernhäuser
21.05.2015	10:00 Uhr	Raus aus dem Haus (Theaterstück von Ingeborg Zadow) – Premiere	Schminkkasten
29.05.2015 bis 31.05.2015		Rudolstädter Altstadtfest	Marktplatz

Wir bilden dich aus!

Ab September 2016 bilden wir wieder zum/zur Immobilienkaufmann/-frau aus.

Wir bieten dir eine vielfältige Berufsausbildung mit einem kaufmännischen, technischen, rechtlichen und sozialen Hintergrund. Neben der Bürotätigkeit wirst du viel bei den Mietern vor Ort sein und kannst so deine sozialen Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen Menschen ausbauen.

Hast du Interesse am Produkt „Wohnen“? Bist du kontaktfreudig und engagiert? Hast du Freude an kundenorientierter Arbeit, keine Angst vor Zahlen und Lust auf das Lernen von Neuem?

Dann bewirb dich im Vorfeld für ein Schülerpraktikum und schnuppere so in den Beruf hinein.

Kontakt:

RUWO mbH
Herr Heimbürger
Erich-Correns-Ring 22c
07407 Rudolstadt

Weitere Infos unter:

www.ruwo-rudolstadt.de/ruwo-news
Telefon: 03672/ 34 85 45



Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, verehrte Geschäftspartner & Freunde.

Nachbarschaft leben! Das ist der Titel unserer diesjährigen Ausgabe der Mieterpost, welcher durchaus auch als Aufforderung zu verstehen ist.

Wir haben den Titel gewählt, weil sich viele Sachverhalte in der täglichen Arbeit unserer Mitarbeiter um das Thema Nachbarschaften drehen, genauer gesagt: um manchmal auch nicht mehr funktionierende Nachbarschaften. Ganz oben steht dabei das Thema Streit unter Nachbarn. Oft ist es uns bei der Vielschichtigkeit der gegenseitigen Schuldzuweisungen objektiv gar nicht möglich, Ursache und Wirkung zu ermitteln. Hauptkonfliktpunkte sind Lärm, Schmutz und besondere Angewohnheiten, welche vermeintlich oder tatsächlich von einzelnen Mietern ausgehen würden. Nicht selten werden dabei Mieter, die schon viele Jahre in einem Haus eingang leben, plötzlich zu erbitterten Gegnern. Ein anderes, nicht minder bedeutsames Phänomen ist die zunehmende Vereinsamung vieler, insbesondere älterer Mieter.

Wir fragen uns natürlich, woran das liegen kann. Auch wenn sich im Einzelfall immer ganz spezielle Gründe anführen lassen, so glauben wir doch, dass es im Kern damit zu tun hat, dass sich die Gesellschaft immer weiter ausdifferenziert. Die Anforderungen an den Einzelnen scheinen sich immer weiter zu erhöhen. Die Freiheit, die wir alle vor nunmehr 25 Jahren erstritten oder einfach nur entgegen genommen haben, bedeutet eben auch, dass sich die Lebens- und Arbeitsformen immer individueller gestalten. Der Blick für den Anderen bzw. die Gemeinschaft tritt dabei oft in den Hintergrund.

Wir als Vermieter können jedoch keine guten Nachbarschaften in unseren Mietverträgen vorschreiben. Gute Nachbarschaften können nur von Ihnen alltäglich „gelebt“ und praktiziert werden. Wir können lediglich den Rahmen dafür vorgeben. Etwa in dem Sinne, dass wir über unsere Hausordnung Mindeststandards für Lärm und andere Beeinträchtigungen setzen und diese, soweit es die Beweislage zulässt, notfalls auch versuchen gerichtlich durchzusetzen. Außerhalb der Ruhezeiten gibt es hier allerdings



Unsere neue Hausbeschriftung, welche zukünftig an allen RUWO-Häusern angebracht wird.

juristisch kaum Aussicht auf Erfolg. Hier muss versucht werden die Dinge vor Ort zwischen den Beteiligten zu lösen und einen Kompromiss zu finden. Ich erinnere mich, dass es früher bei uns im Haus einen Hausvertrauensmann gab, der versucht hat Konflikte jeglicher Art zu vermitteln und sich auch sonst zum Wohle der Hausgemeinschaft engagiert hat. Eigentlich eine gute Idee, die auch in die heutige Zeit passt. Heute heißt das „sich ehrenamtlich engagieren“.

Wir als Vermieter haben jedenfalls großes Interesse daran, wenn Sie sich mit Ihrem Engagement im Sinne guter Nachbarschaft einbringen wollen. Einige Möglichkeiten dazu haben wir Ihnen in dieser Ausgabe zusammengestellt.

Mit guten Wünschen und Ideen für das Neue Jahr grüßt Sie herzlichst

Ihr Jens Adloff
Geschäftsführer

Inhalt

Wir über uns. Zukünftige Geschäftsstelle am Neumarkt Aus Grau mach Bunt	4 – 5	Wir für Sie. 23. Thüringer Meisterschaft im Streckensegelflug Ferienfreizeit – Da war was los! RUWO-Badetag Auf die Plätze, fertig, gärtnern... Des Rätsels Lösung: „MIETER - TREFF“	12 – 13
Neues aus den Wohngebieten. Abgeschlossene Baumaßnahmen Geplante Baumaßnahmen	6 – 7	Rätselspaß. Preisrätsel Service-Zeiten & Impressum	14
Mein Wohngebiet. – Cumbach	8 – 9	Meine Coupons.	15 – 16
Wir für Sie. – Europäischer Nachbarschaftstag	10		
Meine Partner. – Firma REINHARDT GmbH	11		

„Wir wollen für einen Teil der Rudolstädter Geschichte Verantwortung übernehmen“

Beim diesjährigen Interviewtermin mit dem RUWO-Geschäftsführer Jens Adloff interessierte das Mieterpost-Redaktionsteam, wie es nach all der öffentlichen Diskussion in diesem Jahr mit der zukünftigen Geschäftsstelle am Neumarkt 1 weiter geht.

MP: Herr Adloff, wie ist denn nun der Stand bezüglich der neuen RUWO-Geschäftsstelle am Neumarkt 1? Sie hatten ja bereits in der Mieterpostausgabe 2012 angekündigt, dass ein Umzug der RUWO voraussichtlich 2014 ins Haus steht.

Adloff: Ja, das ist richtig. Dinge entwickeln sich aber manchmal etwas anders als geplant. Wir wollten ja ursprünglich das Gebäude ohne Wenn und Aber sanieren. Als wir dann aber merkten, dass wir mit unseren Raumanforderungen viele Kompromisse schließen müssten und die Sanierung auf Grund der starken Gebäudeschäden wohl auch deutlich teurer werden würde, haben wir uns dann von dem Konzept der Sanierung verabschiedet und einen modernen Neubau geplant, der defacto auch seit dem Sommer genehmigt ist.

MP: Von einem Neubau konnten wir aber auch noch nichts an der Stelle erkennen, wann wollen Sie denn damit beginnen?

Adloff: Trotz der rechtlich nicht zu beanstandenden Abrisserlaubnis seitens der unteren Denkmalbehörde des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt gab es erhebliche Bedenken in der Stadt, die unter anderem in einer Unterschriftensammlung und einer Internetpetition zum Ausdruck kamen. Wir haben uns dann entschieden, die Abrisserlaubnis zunächst nicht zu vollziehen, um gemeinsam mit einem Expertengremium im Rahmen eines Workshops nochmals nachzudenken. Es war jedoch weniger die Unterschriftensammlung noch die Internetpetition, die mich zu diesem Innehalten bewogen hatten. Es ist nicht meine Art mich in solchen Fragen der tatsächlichen oder vermeintlichen Mehrheit anzuschließen, immerhin gab es auch viele zustimmende Meinungen zum Abriss! Ausschlaggebend waren für mich eher einzelne Gespräche mit Rudolstädter Bürgern sowie das eigene Nachdenken über Geschichte und Verantwortung, die mir die Bedeutung

des Ketelhodtschen Palais für die Stadt Rudolstadt bewusst gemacht haben.

MP: Das klingt interessant. Wie war denn das Expertengremium besetzt?

Adloff: Zunächst muss ich sagen, dass ich sehr gerührt war, von der spontanen Bereitschaft derer, die ich angesprochen hatte, mich bei meiner Suche nach einer Lösung für den Konflikt zu unterstützen. Bei den eingeladenen Fachleuten kam es mir darauf an, sowohl einheimische als auch auswärtige Experten, Architekten als auch andere Kunstsachverständige an einen Tisch zu bitten. Mit Landeskonservatorin von Sachsen-Anhalt Frau Dr. Ulrike Wendland, dem langjährigen Rektor der Bauhausuniversität Weimar, Herrn Prof. Dr. Gerd Zimmermann, dem Kunsthistoriker Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier, sowie dem Berliner Architekten Walther Grunwald, der unter anderem die Anna Amalia Bibliothek in Weimar nach dem Brand saniert hat, war das für die auswärtigen Fachleute nahezu mustergültig gelungen. Aber auch die „Einheimischen“ waren mit den Architekten Dieter Zapfe und Volkmar Knoch, dem Leiter des Museums Heidecksburg Dr. Lutz Unbehaun sowie dem Bauamtsleiter von Pößneck, Frank Bachmann, adäquat besetzt. Unterstützt wurde das Gremium von dem mit der Planung beauftragten Rudolstädter Architekten Jens Luther sowie Dr. Rainer Müller vom Thüringer Landesamt für Denkmalpflege in Erfurt. Beide kennen das Gebäude inzwischen am besten und konnten so wichtige Impulse für die Diskussion geben.

MP: Und was meinen die Experten, wie man mit dem Gebäude umgehen soll?

Adloff: Das Ergebnis macht es für die RUWO nicht einfacher. Einerseits könne man die Gebäudestruktur aus der Erbauungszeit von 1798 im straßenseitigen Kernbereich mit dem großen Saal noch deutlich ablesen. Es gäbe in Rudolstadt kein vergleichbares Bauwerk aus dieser Zeit. Andererseits räumten die Experten ein, dass der baukünstlerische Wert des Gebäudes und seiner noch vorhandenen Ausstattungsreste im engeren Sinne nicht überragend und möglicherweise zu gro-

ßen Teilen Ergebnis einer späteren Umgestaltung zum Beispiel im Zusammenhang mit der Errichtung des angrenzenden Gerichtsgebäudes sei. Die ursprüngliche Gestaltung der Fassade dürfte allerdings ähnlich bescheiden gewesen sein wie die heutige Fassung, da dies dem Zeitgeist entsprochen habe, welcher nicht zuletzt durch den damals regierenden Fürsten vorgelebt worden sei. Damit sei das Gebäude ein einmaliges Zeitzeugnis für Rudolstadt und schöpft seinen denkmalpflegerischen Wert vor allem aus diesem bauhistorischen und zeitgeschichtlichen Kontext. Natürlich dürfe man die ebenfalls nachvollziehbaren wirtschaftlichen und funktionalen Zwänge der RUWO nicht außer Acht lassen, auch darin waren sich die Teilnehmer einig. Im Hinblick auf die bereits erteilte Abrisserlaubnis könnte es ein Kompromiss sein, die Raumstruktur im Obergeschoss mit dem großen Saal sowie die Fassade, wegen Ihrer platzprägenden und zeitgeschichtlichen Bedeutung, in die weitere Planung einzubeziehen.

MP: Herr Adloff, und wie soll es jetzt weitergehen?

Adloff: Leichter macht man es sich mit so einem Ergebnis nicht, aber Verantwortung zu übernehmen ist nie leicht. Mit Blick auf das Kostenargument haben wir gemeinsam mit der Stadt nochmals Initiative ergriffen und zunächst vorsorglich Gebäudesicherungsmittel aus der Städtebauförderung beantragt. Die Zeit, bis darüber entschieden wird, wollen wir nutzen und gemeinsam mit unserem Architekten nochmals die Hinweise aus dem Workshop intensiv prüfen. Somit ließen sich möglicherweise manche Mängel aus unserer ersten Planung, welche ja eine Sanierung vorsah, beheben. Sofern die Fördermittel tatsächlich fließen, wäre damit sicher ein wichtiger Schritt zur Rettung des Kernbereiches des Objektes getan. Eine endgültige Entscheidung dürfte, nach den bisherigen Erfahrungen der Fördermittelbewilligung, damit erst im nächsten Herbst fallen. Und letztendlich hat noch der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft ein Wort mitzureden. Auch hier wird Verantwortung zu übernehmen sein.



Der Siegerentwurf von Celina

Aus Grau mach Bunt

Schüler-Ideenwettbewerb zur Mitgestaltung des Wohngebietes Volkstedt-West

Im November des letzten Jahres startete die RUWO einen Aufruf an die Schüler der Staatlichen Regelschule „Friedrich Schiller“, sich an einem Ideenwettbewerb zu beteiligen. Zu dem Thema „Rundum Wohlfühlen“ sollten die Schüler Entwürfe einreichen, wie die Fassade eines als Lager genutzten ehemaligen Telekom-Gebäudes in der Trommsdorffstraße ansehnlich gestaltet werden könnte.

Von den anfänglich etwa 20 angemeldeten Schülern und Schülergruppen wurden letztendlich 9 Arbeiten eingereicht. Diese wurden dann nach Kriterien, wie z. B. Einfallsreichtum, Gesamtkonzept und Farbgestaltung, bewertet. Keine

einfache Aufgabe bei der Vielfalt, die sich den kritischen Augen der RUWO-Jury bot. Von ausgeklügelten Schriftzügen im Graffiti-Stil über Kinderzimmerszenen bis hin zu komplex gestalteten Wandbildern aus Natur und Architektur war alles vertreten. Die Prämierung der besten Werke fand dann im feierlichen Rahmen am 2. Oktober 2014 im Schüler-Café der Schillerschule statt. Alle Teilnehmer erhielten als Anerkennung ihres Engagements eine Urkunde und kleine Sachpreise.

Mit Unterstützung des SAALEMAXX wurden die drei besten Entwürfe mit Gutscheinen für einen Besuch im Erlebnisbad geehrt. Die größte Auszeichnung besteht jedoch wahrscheinlich in der Umsetzung der Schülerarbeiten in Originalgröße an

der Fassade. Damit bekommen die Schüler die Möglichkeit, dem Wohngebiet Volkstedt-West ihr Gesicht zu verleihen und sich in kreativer Art und Weise zu verwirklichen. Hierfür laufen derzeit die Vorbereitungen. Um das Projekt im Jahr 2015 realisieren zu können, sind wir noch auf der Suche nach Sponsoren, die gern einen Beitrag zur Jugendarbeit in Rudolstadt leisten wollen. Egal ob als Unternehmen oder als Privatperson – wir freuen uns über Ihr Interesse, das Projekt zu unterstützen.

Wie genau, darüber informieren wir Sie gern persönlich. Ihr Ansprechpartner ist Frau Rose, Tel. (03672) 34 85 17 oder c.rose@ruwo-rudolstadt.de.

Josefine Danz



Unsere RUWO-Mitarbeiterinnen Frau Danz und Frau Wipprecht mit den drei ersten Plätzen Julia, Celina und Silas (v.l.)

Jetzt Sponsor werden!

Machen auch Sie unsere Wohngebiete bunter und unterstützen Sie uns mit Ihrem Beitrag.



Die Schwarzburger Straße 46 und 48 während der Baumaßnahme

Abgeschlossene Baumaßnahmen

Nach dem Sanierungsschwung in den 90er Jahren sind nun nach mehr als 20 Jahren einige Objekte bzw. Bauteile und technische Anlagen wieder instand zu setzen. Die RUWO bemüht sich im Rahmen der planmäßigen Instandsetzung ihre Objekte nachhaltig und stetig zu verbessern. Dies gilt insbesondere für die Erneuerung von Heizungsanlagen, bei der technischen Gebäudeausstattung sowie bei Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht. In 2014 haben wir folgende zwei Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt, welche dem aufmerksamen Bürger im Vorbeifahren sicherlich aufgefallen sind:

Parkhaus Schloßberg in der Weinbergstraße

Im Zeitraum von September bis Mitte Oktober wurden folgende Instandhaltungsmaßnahmen überwiegend im Bereich des oberen Parkdecks und der Auffahrt durchgeführt: Zuerst wurde der gesamte Belag des oberen Parkdecks und der Rampe abgetragen und eine neue, nach R11-Standard zertifizierte, rutschfeste Fahrbahn aufgebracht. Die darunter liegende Rampenheizung

wurde komplett erneuert und vermiedet das Zufrieren der Auffahrt im Winter. Ebenso wurden am oberen Parkdeck die Einläufe und im unteren Parkdeck die Strahlträger saniert. Durch die Baumaßnahme konnten auch drei neue Parkplätze geschaffen werden, sodass jetzt insgesamt Platz für 99 Fahrzeuge zur Verfügung steht. Für die zu Beginn hohe Staub- und Lärmbelastung bei den unteren Parkplatzmietern sowie den umliegenden Anwohnern möchten wir uns an dieser Stelle herzlich entschuldigen!

Dacherneuerung in der Schwarzburger Chaussee 46 und 48

Circa vier Wochen dauerte die komplette Dachsanierung inklusive den Dämmarbeiten, dann war die Instandhaltungsmaßnahme abgeschlossen. Dafür wurde zuerst die Solaranlage demontiert und die alten Dachziegel abgetragen. Danach wurden neue Ziegel gemäß Denkmalschutz in „rot engobiert“ angebracht und die Dachlatten und -sparren ausgetauscht. Abschließend wurde dieselbe Solaranlage wieder montiert und die Dämmung der Dachbodenwände komplett erneuert, um aktuellen Anforderungen gerecht zu werden.



Tüchtige Helfer beim Erneuern der Rampenheizung im Parkhaus Schloßberg

Geplante Baumaßnahmen für 2015

Es grünt im Westen Rudolstadt

Unsere Kaufhalle in der Trommsdorffstraße 14

Nachdem in den vergangenen Jahren der Slogan „Zurück in die Innenstadt“ vorherrschte, soll nun der Stadtbau in Volkstedt-West vorangetrieben werden. Nach umfangreicher Analyse und Auswertung von demografischen Statistiken haben wir uns entschlossen, das Stadtentwicklungskonzept in den Plattenbauge-

bieten fortzusetzen. Hierbei wird ab 2015 das gesamte Wohngebiet als lebenswerte und vor allem auch grüne Stadtlandschaft umgestaltet. Beginnend mit der Sanierung und schrittweisen Aufwertung des Einkaufsmarktes „Nahkauf“ in der Trommsdorffstraße sollen auch die Lebensbedingungen für Anwohner verbessert werden. Im Zuge dessen soll durch die Stadtverwaltung Rudolstadt der Vorplatz durch Baumpflanzungen neu gestaltet und Ver-

bindungswege ins Grüne errichtet werden, welche zum neuen, moderneren Stadtbild beitragen. Auch die Realisierung einer behindertengerechten Wegeführung wird vor allem älteren Menschen das Einkaufen erleichtern. Wir suchen derzeit noch nach einem geeigneten und eingängigen Namen für den neuen zentralen Platz. Haben Sie eine Idee? Dann senden Sie uns Ihren Vorschlag entweder per Post oder per Email an info@ruwo-rudolstadt.de.

Wohnraum für Singles und Familien

Die Trommsdorffstraße 10 wird verjüngt

Für 2015 planen wir außerdem eine Umgestaltung des Wohnhauses in der Trommsdorffstraße 10. Die bestehende, teilweise verschlissene Bausubstanz hätte bald 30-jähriges Jubiläum und bedarf einer Verjüngungskur. Die Sanierung und Modernisierung des Mittelganghauses ist als große Baumaßnahme über zwei Jahre und einem Kostenvolumen von mehreren Millionen Euro geplant. Dabei werden die Bauarbeiten in zwei Bauabschnitte geteilt, sodass zumindest eine teilweise Bewohnung stets möglich ist. Auch der Eingangsbereich wird mit Blick Richtung Markt umverlegt und die Freianlagen werden neu angeordnet. Die kleineren 35m² Appartements sind nach der Modernisierung vor allem für alleinstehende Menschen interessant. Außerdem sollen durch die Zusammenlegung anliegender Wohn-

räume auch Zwei- bis Vierraum-Wohnungen für Familien und Paare entstehen. Im Erdgeschoss werden Ihnen zukünftig ein Mieterconciere und ein Hauswartbüro der RUWO als erste Anlaufstelle für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Auf derselben Etage entstehen Sonderwohnformen und behindertengerechte Ein- bis Zweiraum-Wohnungen mit einladenden Vorgärten. Eine weitere Etage wird als

Wohngruppe für Senioren- bzw. Menschen mit Demenz ausgebaut. Geplante Angebote für Berufsschüler (Schüler-WG) und eine weitere betreute Wohngruppe für Erwachsene in schwierigen Lebenslagen sollen die Mieterstruktur mischen und in erster Linie stärken. Insgesamt möchten wir damit das Wohnen mit- und füreinander im Sinne einer guten Nachbarschaft fördern.



Einer von mehreren Entwürfen der neuen Fassade – weniger Balkone und mehr Individualität

Modern Wohnen in der Innenstadt

Hochwertige Vier-Raum-Wohnungen in der Stiftsgasse 22 – 26

Wenn Sie sich zurückerinnern: bis vor kurzem waren im Erdgeschoss noch ein Fitnessbereich und ein kleiner Laden untergebracht. Durch die 1-B-Lage des Objektes war es allerdings schwierig eine nachhaltige Ladenvermietung zu gewährleisten. Durch den Leerstand haben wir eine neue Nutzungsmöglichkeit gesucht und gefunden: Zwei geräumige und hochwertig sanierte

Vier-Raum-Wohnungen im halboffenen Grundriss sollen ab 2015 den Mangel an ansprechenden Objekten im Herzen Rudolstadt wettmachen. Die Schlaf- und Individualräume sind zum Wohnhof orientiert, der offene Wohn-Ess-Bereich ist der Sonne entgegen gen Süden gerichtet, ein kleines Arbeitszimmer ist ebenfalls vorgesehen. Durch die großzügige Anordnung der Wände sind die Wohnungen behindertengerecht und barrierefrei. Die großzügigen Fenster sind mit erhöhtem

Schallschutz, Außenjalousien und eigenen Blumenkästen ausgestattet, eine energiesparende Lüftungsanlage ist ebenfalls ein Qualitätsplus. Jede Wohnung verfügt über einen eigenen Außenbereich im Hof inklusive PKW-Stellplatz.

Sie haben Interesse an einer der Wohnungen? Dann melden Sie sich bei unseren Mitarbeitern in der Vermietung entweder telefonisch unter (03672) 34 85 522 oder per Email unter vermietung@ruwo-rudolstadt.de.

Unser Wohngebiet Cumbach

Am südlichen Saaleufer gelegen, verbindet das Viertel die Schönheit der Natur mit der fußläufigen Nähe zum Stadtzentrum.



Fußgängerüberquerung von der Innenstadt zur Bleichwiese

Wenn man vom Zentrum Rudolstadt nach Cumbach möchte, hat man im Gegensatz zu früher zwei Möglichkeiten, denn ursprünglich kam man durch eine kleine Fähre in den Ortsteil. Ist man heute mit dem Auto unterwegs, muss man zwangsweise über die stark befahrene Brücke östlich des Saalebogens fahren. Geht man hingegen zu Fuß, hat man das große Glück über eine der zwei wunderschön idyllischen Fußgängerüberführungen laufen zu können. Im Osten erreicht man so die Bleichwiese. Wie der Name schon vermuten lässt, kamen einst viele Rudolstädterinnen hier her, um auf der Wiese ihre Wäsche von der Sonne bleichen zu lassen. Seit 1960 wird der Platz vor allem als Parkplatz, Festplatz und insbesondere für das Rudolstädter Vogelschießen genutzt. Mit rund 500.000 Besuchern ist es das größte Volksfest in Thüringen und entstand ursprünglich aus einem erstmals 1722 durchgeführten Wettbewerb, bei dem mit einer Armbrust auf einen hölzernen

Vogel geschossen wurde. In diesem Jahr war das Vogelschießen sogar Schauplatz für die Dreharbeiten zur Weimarer Tatort-Folge und wird voraussichtlich Neujahr 2015 ausgestrahlt. Von hier aus verläuft auch der Heinrich-Heine-Park am südlichen Ufer des Saalebogens entlang. Gesäumt von Bäumen links und rechts kann man einem Teil des Lutherwegs durch



Thüringer Bauernhäuser

den Park folgen. Am südlichen Rand, ungefähr in der Mitte, findet man die Thüringer Bauernhäuser. Die malerische Hofanlage gilt als das älteste Freilichtmuseum

Deutschlands und besteht aus mehreren Häusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Hier kann man anhand originaler Möbel und Gebrauchsgegenstände nachvollziehen wie die Bauern damals gelebt und gearbeitet haben. Besonders sehenswert ist die sehr gut erhaltene Dorf-Apotheke aus Rohrbach. Früher war der Olitätenhandel, also der Handel mit Naturheilmitteln, die Zunft der sogenannten „Buckelapotheker“. Mittlerweile werden diese auch wieder anhand Originalrezepturen hergestellt, einige von ihnen können direkt im Museum erworben werden. Am westli-



Städtisches Stadion

chen Ende des Parks liegen das städtische Stadion und das Freibad von Rudolstadt. Hier trainiert der FC Einheit Rudolstadt für seine Spiele in der Oberliga. Neben dem Stadion wurde erst 2011 ein neuer Kunstrasenplatz gebaut. Dieser ist laut Aussage eines Ortsansässigen der modernste Platz Thüringens und das „Geläuf“ solle sich kaum noch von dem eines richtigen Rasenplatzes unterscheiden. Diesen Vorteil machten sich auch die Spieler des FC Rot-Weiß Erfurt zu Nutze und trainierten bereits mehrmals auf diesem Platz. Den Mittelpunkt Cumbachs bildet die gleichnamige Straße.



Bäckerei Kraft

Die Bäckerei Kraft verkauft hier nach überlieferten Rezepten handwerklich-gefertigte Brote ohne Konservierungsstoffe. Ein Besuch lohnt sich aber auch wegen der reichen Auswahl an Kuchen und Feingebäck. Zwischen Schwarza und Saale, mitten im Wald versteckt, liegt das 4-Sterne-

Panoramahotel & Restaurant „Marien-turm“. Im einzigen Sternehotel dieser



Der Marien-turm wird zurzeit saniert

Klasse in der Umgebung kann man sich dank der idyllischen Lage in der Natur ausreichend entspannen und die Seele baumeln lassen. Namensgeber des Hotels ist der nur wenige Schritte entfernte Marien-turm. Der naturverbundene Rudolstädter Carl Becker erfüllte sich einen Traum und ließ den Turm 1886 erbauen. Ursprünglich hatte er das Grundstück von seiner Mutter geerbt und hatte schon jeher den Wunsch damit der unbeschreiblich schönen Aussicht gerecht zu werden. Der Blick auf ganz Rudolstadt und die Heidecksburg im Hintergrund ist einfach unbeschreiblich. Derzeit kann man ihn wegen Renovierungsarbeiten leider nicht betreten. Wir raten aber jedem Rudolstädter der noch nicht hier war, diesem wunderschönen Aussichtspunkt einen Besuch abzustatten.

Wohnungsbestand der RUWO:

Die RUWO verwaltet in dem Stadtgebiet erfolgreich vor allem Gebäude mit Zwei, Drei- und Vierraum-Wohnungen in folgenden Straßen:

- Am Mühlberg
- Cumbacher Straße
- Kleiner Damm
- Ludwig-Jahn-Straße

Verkehrs-anbindung:

- Buslinie des Stadtverkehrs Rudolstadt-Bad Blankenburg-Saalfeld und des Regionalverkehrs der LANDKREISE SAALFELD-RUDOLSTADT UND SAALE-ORLA
- Bundesstraße 85/88

Sonstiges

- Kindergarten „Sputnik“
- „Freie Fröbelschule“ Cumbach
- Freibad, Sportplatz, Tennisplätze
- Bäckerei Kraft, Fleischerei Senf
- Gaststätte „Pizzeria da Carlo“
- Alters- und Pflegeheim „K & S Seniorenresidenz“
- Friseur, Kosmetik
- Blumengeschäfte
- Heinrich-Heine-Park mit einem großen Spielplatz
- Heidecksburgwerkstätten

Ausblick vom Panoramahotel Marien-turm



Sie möchten uns einen besonderen Einblick in Ihr Wohngebiet geben?

Dann schreiben Sie uns!

Europäischer Nachbarschaftstag am 29. Mai 2015

Ein guter Anlass, Freundschaft zu schließen!

Immer öfter erhalten wir Beschwerden von Mietern, die sich um das (Miss-)Verhalten des Nachbarn drehen. In vielen Fällen lässt sich aus Sicht des Vermieters nichts weiter tun, als zu versuchen den Streit untereinander zu schlichten. Doch selbst diese Aufgabe lässt sich nicht immer leicht bewältigen – sei es aufgrund mangelnden Einblicks in die Atmosphäre im Haus oder aber wegen fehlender gesetzlicher Grundlagen, die uns zum Einschreiten berechtigen.

Einen Weg, den Streit beizulegen, bietet beispielsweise die Schiedsstelle in Rudolstadt. Die Aufgabe der dort ehrenamtlich Tätigen besteht darin, einen gemeinsamen Konsens in einer strittigen Angelegenheit zu finden und zwischen den Parteien zu vermitteln. Aber warum benötigt es manchmal erst die Hilfe Unbeteiligter, wo doch mancher Zwist auch einfach durch ein gutes Gespräch untereinander aufgehoben werden kann?

Wir möchten in diesem Zusammenhang Partei für die „gute Nachbarschaft“ ergreifen. Gerade in der heutigen Zeit, in der alles immer kurzlebiger und vieles nur noch digital abgehandelt wird, fehlt es uns an Streitkultur. Ein offenes Wort kann manchmal Missverständnisse aus dem Weg räumen und Konflikte im Keim ersticken. Doch wer traut sich schon noch, seinem Nachbarn direkt ins Gesicht zu sagen, dass er es am Vorabend mit dem Torjubel zum Topspiel der Bundesliga doch etwas übertrieben hat? Oder, dass die teuren Sitzbezüge der Balkonmöbel Schaden genommen haben, als die „junge Frau von oben drüber“ mal wieder Ihre Blumen zu stark gewässert hat? Es scheint, als wäre der Gang zum Vermieter mit ausführlich formuliertem Beschwerdebrief kürzer, als die Treppen in das darüber liegende Stockwerk oder gar zur Wohnungseingangstür gleich gegenüber. Wir finden: das geht auch einfacher und möchten Sie dazu animieren, wieder öfter



Feiern Sie zusammen wie die Mieter in der Paganinistraße im Jahr 2001

mit Ihrem Nachbarn ins Gespräch zu kommen. In einem lockeren Gespräch auf halber Treppe ist so mancher Fehltritt schnell ans Licht gebracht und leicht verziehen. Aber – wie aufeinander zugehen, wenn man nicht einmal weiß, mit wem man es überhaupt zu tun hat?

An diesem Punkt wollen wir ansetzen. Seit einigen Jahren gibt es den European Neighbours' Day – den Europäischen Nachbarschaftstag, genau gesagt „Das Fest der Nachbarn“. Diese Initiative soll die soziale Bindung zwischen Nachbarn fördern und Isolation und Anonymität entgegenwirken. Bereits seit dem Jahr 2000 beteiligen sich mittlerweile mehr als 1.400 Städte in 35 Ländern Europas an dem Fest, das Bürgerinnen und Bürger verbinden soll. Dabei kommt es nicht darauf an, ob ein Haus-, Straßen- oder gar Wohngebietsfest veranstaltet wird, ob Sie jung oder alt sind, oder gar welcher Nationalität oder Religion Sie angehören. Vordergründig ist die Begegnung, das Kennenlernen und der Austausch zur Stärkung der Gemeinschaft. Das Fest der Nachbarn ist also keine zentrale Veranstaltung, die von einer Organisationsgruppe streng durchgeplant wird. Ganz egal wo, jeder kann sich beteiligen

– einfach eine Bank im Hof zum gemeinsamen Verweilen nutzen, Nachbarn zum Essen einladen oder ein Grillfest im Garten auf die Beine stellen.

Stattdessen wird der nächste Europäische Nachbarschaftstag am Freitag, den 29. Mai 2015. Die RUWO möchte Ihr Engagement innerhalb der Nachbarschaft natürlich auch unterstützen. Melden Sie einfach bis zum 31. März 2015 Ihr Fest der Nachbarn an. Vordrucke hierfür erhalten Sie in Kürze in Ihrer RUWO-Geschäftsstelle oder auf Anfrage per Post. Teilen Sie uns mit: Was zeichnet Ihre Nachbarschaft aus? Was macht Ihr Fest der Nachbarn zu einem Erlebnis, das noch lange im Gedächtnis bleibt? Fünf glückliche Teilnehmer werden von uns belohnt – mit einer Finanzspritze für ein gelungenes Fest. Näheres hierzu erfahren Sie in den Teilnahmebedingungen.

Außerdem erhalten alle Teilnehmer Luftballons in den Farben der RUWO, mit denen der Veranstaltungsort dekoriert und ausgeschildert werden kann. Damit wird für jeden sichtbar, wo „gute Nachbarschaft“ gelebt wird.

Josefine Danz



Firma REINHARDT GmbH –

unser Partner in Sachen Sanitär, Heizungs- und Lüftungsinstallationen

An dieser Stelle möchten wir die schöne Tradition fortsetzen und Ihnen einen wichtigen RUWO-Partner vorstellen, mit dem Sie vielleicht auch schon einmal zu tun hatten: die Firma REINHARDT GmbH.

Wenn die RUWO-Mitarbeiter in der Vergangenheit die Firma REINHARDT beauftragten, dann vor allem wegen Themen rund um das Bad – sei es bei Problemen mit den Sanitäranlagen wie WC, Waschbecken bzw. Badewanne, der Austausch der Mischbatterie oder die Reparatur von anderen Sachen. Aber auch bei der Reparatur von Abwasserleitungen, der kompletten Badsanierung inklusive dem Austausch von Lüftungsgitter etc. ist die Firma REINHARDT GmbH unser zuständiger Rahmenvertragspartner. Eine Besonderheit stellt zudem der 24-Stunden-Ser-

vice dar, welcher in der Vergangenheit in Notfällen erfolgreich durch die RUWO in Anspruch genommen wurde.

Als Zwei-Mann-Unternehmen 1993 gegründet, entwickelte sich die Firma um den Geschäftsführer Jörg Reinhardt stetig zu einem mittelständischen Unternehmen mit aktuell 23 Mitarbeitern, von denen viele eine lange Firmenzugehörigkeit nachweisen können. Im Jahr 1996 erhielt die Firma den ersten Auftrag von der RUWO. Seitdem hat sich die Zusammenarbeit von Jahr zu Jahr intensiviert – in den letzten Jahren betrug die Anzahl der durchgeführten Aufträge in der Regel zwischen 550 und 700 Stück pro Jahr.

Zudem gibt es seit einiger Zeit sogar eine Mitarbeiterin die extra für die Abwicklung aller RUWO-Aufträge zuständig ist:

Frau Müller ist Ihre Ansprechpartnerin in Sachen Terminabstimmung sowie sonstige Anfragen und für Sie als Mieter unter der Rufnummer (03672) 42 26 54 erreichbar.

Als wir Frau Müller zur Zusammenarbeit mit den RUWO-Mietern befragt haben, berichtete sie erfreut über ihre bisher sehr guten Erfahrungen. Wenn es in der Vergangenheit Probleme gab und sich die betroffenen Mieter direkt an die Firma REINHARDT GmbH gewendet haben, konnte zumeist eine schnelle Lösung erzielt werden – das erhofft sich Frau Müller auch für die Zukunft!

Wir sind sehr froh, auch zukünftig mit einem kompetenten und zuverlässigen Partner an unserer Seite Ihren Anliegen nachkommen zu können.



Die Teilnehmer auf dem Startfeld am Flugplatz Groschwitz

23. Thüringer Meisterschaft im Streckensegelflug

Vom 24. Juli bis zum 3. August 2014 fand auf dem Flugplatz Rudolstadt-Groschwitz die 23. THM im Streckensegelflug statt. Es reisten 33 Piloten an, die sich auf neun spannende und aufregende Wertungstage freuten. Anfangs verschlechterte sich das Wetter zunehmend, sodass alle drei Klassen für die ersten Tage neutralisiert werden mussten. Aber darauf waren die Organisatoren vom FSV Rudolstadt-Groschwitz vorbereitet. So wurde schon im Vorfeld der Meisterschaft ein Schlechtwetterprogramm aufgestellt, u.a. mit einem Ausflug zum Pumpspeicherkraftwerk Goldisthal und ins Wasserkraftmuseum Ziegenrück, welches durch die Teilnehmer und Helfer auch dankend angenommen wurde. Hoffnungsvoll blickten die Piloten nun auf die letzten drei Tage. Die Prognosen aus den verschiedensten Wetterportalen deuteten zumindest

schon einmal „Wettbewerbsfähiges Wetter“ an. Und endlich – es wurde besser. So konnten die letzten verbleibenden Tage als Wertungstage genutzt werden. Die Piloten räumten also täglich im Eiltempo ihre Segler an den Start und bereiteten sich auf ihre Flüge vor. Nach nun drei erfolgreichen und gültigen Wertungstagen standen die endgültigen Platzierungen wie folgend fest: Allgemeine Klasse: 1. Michael Krannich (Segelflugclub Erfurt e.V.), 2. Johannes Baier (FSV „Otto Lilienthal“ Rudolstadt e.V.), 7. Lutz Vollrath (FSV „Otto Lilienthal“ Rudolstadt e.V.). Große Clubklasse: 1. Mirco Weiß (Flugsportclub Suhl e.V.), 5. Christian von Roda (FSV „Otto Lilienthal“ Rudolstadt e.V.), 12. Matthias Hampe (FSV „Otto Lilienthal“ Rudolstadt e.V.). Kleine Clubklasse: 1. Andreas Litzba (FC Carl Zeiss Jena e.V.), 3. Walter Braun (FSV „Otto Lilienthal“ Rudolstadt e.V.).

Die einzige Frau unter den 33 Piloten, Andrea Geistbeck-Hauser, erlangte in der großen Clubklasse den 2. Platz. Insgesamt war die THM 2014 trotz der schlechten Wetterbedingungen ein erfolgreiches Ereignis. Die Piloten hatten viel Spaß und schöne Flüge. Nächstes Jahr findet die THM 2015 in Greiz statt. Die Veranstalter hoffen auf bekannte Gesichter und viele neue, junge Teilnehmer. Die RUWO ist sehr froh, dass der FSV Rudolstadt-Groschwitz Gastgeber dieser sportlichen Veranstaltung sein durfte und unsere Region so erfolgreich präsentierte. Daher war es für uns eine Herzensangelegenheit, den Verein finanziell bei der Organisation zu unterstützen!

Kontakt: www.fsv-rudolstadt.de

Ferienfreizeit – Da war was los!

Wie in jedem Jahr unterstützte die RUWO auch in diesem Jahr die Ferienfreizeit, welche von der Obdachlosenhilfe organisiert wurde. Dafür haben wir einen tollen Dankesbrief erhalten, den wir hier gerne zitieren: „Die Sommerferien waren endlich da. Und auch die Kinder, deren Familien von der Obdachlosenhilfe des Diakonievereines Rudolstadt e.V. betreut werden, hatten die Ferien schon lange ersehnt und freuten sich nun auf diese Zeit. Ihre Familien haben im

Alltag mit vielen Problemen zu kämpfen. Und besonders für die Kinder ist die Situation der Familie nicht leicht. Auf einige dieser Kinder wartete nun in den Sommerferien eine besondere Überraschung: Die Teilnahme an einer Ferienfreizeit in der Kinder- und Jugenderholung Dittrichshütte. Hier konnten sie neue Freunde kennenlernen und mit ihnen zusammen Neues erleben bei einem spannenden Programm mit Wandern, Schwimmen, Sommerrodeln

und jeder Menge Spaß. Und so konnte für die Kinder die Fahrt in die spannenden und erholsamen Ferientage beginnen. Möglich wurde die Teilnahme der Kinder an der Ferienfreizeit durch die Unterstützung von Spendern. Auch die RUWO unterstützte wieder dieses Projekt für die Kinder. Vielen Dank im Namen der Kinder.“

Thomas Heinke, Obdachlosenhilfe
Diakonieverein Rudolstadt e.V.

RUWO-Badetag 2014

Der 9. RUWO-Bade- & Gesundheitstag fand am 9. März 2014 statt und hatte passend zum Ausklang der Faschingszeit das Motto: „Rio Carnaval“. Mittlerweile sind die Badedanten, die es zu gewinnen gibt zum Markenzeichen des RUWO-Badetags geworden und gab es diesmal sogar in verschiedenen Faschingskostümen. Wie jedes Jahr war vor allem auch das Wetrutschen in drei Altersklassen mit Wert-Gutscheinen für Saalemaxx, Kino und Café „Darling“ sowie kleinen Sachpreisen gut besucht. Neben der Mini-Disco und Kinderanimation mit

dem SAALEMAXX-Animationsteam stand außerdem das Schnuppertauchen im Mittelpunkt des Badetags. Wie im letzten Jahr auch, hat das vom INJOY-Fitnessstudio Rudolstadt angebotene Zumba im Wellenbecken viel Andrang gefunden. Krönender Abschluss der Veranstaltung war die Darbietung von Samba und brasilianischem Tanz durch die Tänzerinnen und Tänzer der „Rio-Carnaval SambaShow“ aus Saalfeld in ihren farbenprächtigen aufregenden Originalkostümen. Der nächste Badetag findet am 08.03.2015 statt – diesmal feiern wir eine

Party zum 10. Jubiläum. Wie immer gilt: Coupon für den freien Eintritt für zwei Personen wird der Mieterpost zu entnehmen sein – Mieter, die ihren Coupon nicht selbst nutzen können, dürfen diesen weiterreichen.



Auf die Plätze, fertig, gärtnern...



2014 fand zum mittlerweile achten Mal der RUWO-Vorgartenwettbewerb statt. Neun Mieter, Mieterinnen und Mietergemeinschaften meldeten sich dafür an, um sich auch in diesem Jahr mit Ihren Mitbewerbern zu messen. Die Vorgärten waren wieder einmal alle sehr unterschiedlich und wunderbar gestaltet, sodass es der

Jury Anfang Juni nicht leicht fiel eine Entscheidung zu treffen. Bewertet wurde nach den üblichen fünf Kriterien: Gestaltung, Art und Qualität der Bepflanzung, deren Pflegezustand, der Gesamteindruck und die Originalität.

Wie wir es von unseren RUWO-Mietern gewohnt sind war jeder der Vorgärten ein schöner Anblick und jeder eine kleine Blumenwelt für sich. Doch auch wenn die Entscheidung schwer fiel, entstand wieder eine wohl verdiente Rangfolge mit Punktegleichstand des 7. Platzes, welche mit Baummarkt Gutscheinen im Gesamtwert von 400 € belohnt wurde.

Wir gratulieren zu folgenden Plätzen:

1. Preis: Frau Hoppe, Werner-John-Str.
2. Preis: Herr und Frau Wollersberger, Schwarzburger Str. 15
3. Preis: Herrn Rasch und Frau Fuchs, Friedensstr. 15
4. Preis: Hausgemeinschaft Mittelweg 16
5. Preis: Frau Margot Kuntny, Mittelweg 8
6. Preis: Herr Hellenboldt, Schwarzburger Str. 7
7. Preis: Frau Gräf, Johannes-Kepler-Str. 14
7. Preis: Frau Schenk, Mittelweg 14
9. Preis: Herr Handtke und Frau Böttge, Mittelweg 14

Lisa Neumann

Des Rätsels Lösung: „MIETER – TREFF“



Die Gewinner des Preisrätsels

78 Freunde des RUWO Mieterpost-Rätsels waren es in 2014 wieder: nämlich 58 in der Kategorie Erwachsene und 20 in der Kategorie Kinder/Jugendliche haben das Lösungswort „Mieter-Treff“ gewusst. Wie immer haben wir aus allen richtigen Einsendungen die drei Gewinner in den beiden Kategorien ausgelost.

Wir gratulieren noch einmal herzlich in der Kategorie Kinder/Jugendliche:

1. Preis: Lenard Müller (Geburtstagsfeier auf der Bowlingbahn im Sportlerheim Schwarzza)
2. Preis: Laura-Sophie Müller (Besuch in der Kinderspielfabrik Saalfeld)
3. Preis: Dustin Bopp (Gutschein Müller-Drogerie)

und in der Kategorie Erwachsene:

1. Preis: Ines Verdecia (Besuch auf dem Tanz- und Folkfestival)
2. Preis: Ursula Kühne (Haushaltshilfe)
3. Preis: Hans-Fritz Blazy (Besuch im Theater Rudolstadt).

Die feierliche Übergabe der Gewinne im Gesamtwert von über 200 € fand am 6. März 2014 im Café der Bäckerei Bielert im Rahmen einer kleinen Kaffeerunde statt. Alle haben sich riesig gefreut und wollen auch beim nächsten Mal wieder teilnehmen. Wenn Sie auch gern rätseln, dann kommt hier Ihre neue Chance: denn in der aktuellen RUWO-Mieterpost dürfen Sie sich wieder an einem Preisrätsel versuchen. Nähere Informationen finden Sie auf den letzten Seiten dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und drücken wie immer die Daumen!

Unser Preisrätsel zum Mitmachen

Das gesuchte Lösungswort besteht wie immer aus zwei Teilen. Während die erwachsenen Teilnehmer die ersten sechs Fragen richtig beantworten müssen, müssen die zweiten fünf Fragen von den Kindern und Jugendlichen korrekt beantwortet werden. Für beide Rätselteile gilt, dass die von Ihnen richtig ermittelten Buchstaben, exakt in der Reihenfolge der Fragestellung aneinandergereiht, das

Lösungswort ergeben. Dieses steht wie immer in einem direkten Zusammenhang mit einem redaktionellen Beitrag der aktuellen Mieterpost. Für Ihre Teilnahme am Preisrätsel verwenden Sie bitte die Antwortkarte auf unserer Rückseite zum Heraustrennen und senden diese bis zum 30. Januar 2015 an uns zurück. Sie können uns natürlich Ihre Lösung auch per E-Mail zusenden. Unsere Adresse finden Sie im Impressum der

Mieterpost auf dieser Seite. Dazu können Sie die Karte selbstverständlich auch direkt in der RUWO-Geschäftsstelle abgeben. Die Mitarbeiter unseres Hauses und deren Angehörige sind von der Teilnahme am Preisrätsel ausgeschlossen. Die Redaktion Ihrer Mieterpost wünscht Ihnen für das Preisrätsel viel Glück, Lesevergnügen und vor allem Erfolg.

Teil 1 für Erwachsene

- | | | |
|---|---|--|
| <p>1 Welchen „Standard“ hat die neue Fahrbahn auf dem Parkhaus in der Weinbergstraße?</p> <p>T R10
B R11
Z R12</p> | <p>3 Wo fand die Prämierung der Gewinner des Schüler-Ideenwettbewerbs statt?</p> <p>M Theater
R SAALEMAXX
E Schüler-Café</p> | <p>5 Wie werden die neuen Wohnungen in der Stiftsgasse gestaltet?</p> <p>C Halboffen
K Maisonette
N Geschlossen</p> |
| <p>2 Wer ist bei der Firma REINHARDT GmbH für die Auftragsabwicklung verantwortlich?</p> <p>O Frau Meier
I Frau Schulz
L Frau Müller</p> | <p>4 Welche Hausnummer hat die Kaufhalle „Nahkauf“ in der Trommsdorffstraße?</p> <p>O 13
I 14
E 15</p> | <p>6 Wann wurde der Marienturm in Cumbach erbaut?</p> <p>O 1876
A 1896
H 1886</p> |

Teil 2 für Kinder und Jugendliche

- | | | |
|---|--|--|
| <p>7 In welchem Stil sollten die Entwürfe beim Schüler-Ideenwettbewerb gestaltet werden?</p> <p>P Schwarz-weiß
W Graffiti
L Altmodisch</p> | <p>9 Wie viele Arbeiten wurden zum Schüler-Ideenwettbewerb eingereicht?</p> <p>M 20
N 7
E 9</p> | <p>11 Welches Motto hatte der 9. RUWO Badetag?</p> <p>E „Rio Carnaval“
N „Natur erleben“
K „Spiel und Spaß“</p> |
| <p>8 Wie heißt das alljährliche Fest auf der Bleichwiese?</p> <p>I Rudolstädter Vogelschießen
O Rudolstädter Entenhaschen
E Rudolstädter Biberjagd</p> | <p>10 Die Meisterschaft welcher Flugzeugklasse fand dieses Jahr zum 23. Mal statt?</p> <p>O Langstrecke
I Kurzstrecke
S Segelflug</p> | |

RUWO-Bereitschaftstelefon für Havariefälle:
0162/28 666 44

Sicherheitsdienst SECURION:
0176/48 66 17 42
Sommer: 20:00 – 6:00 Uhr früh
Winter: 18:00 – 6:00 Uhr früh

Service-Zeiten der RUWO Geschäftsstelle:

Montag & Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Achtung:
am 15.05.2015 ist die RUWO-Geschäftsstelle geschlossen

Impressum

Herausgeber:
RUWO Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH
Erich-Correns-Ring 22c
07407 Rudolstadt

Vertreten durch Jens Adloff
Telefon: 03672/34 85 10
Telefax: 03672/34 85 12
Email: info@ruwo-rudolstadt.de
www.ruwo-rudolstadt.de

Redaktion:
Jens Adloff, Jana Bollmann, Josefine Danz,
Lisa Neumann, Claudia Rose, Maik Sander
Text und Gestaltung:
formation Erfurt GmbH



Lösungscoupon

Das zweigeteilte Lösungswort lautet:



Lösungswort Erwachsene

Lösungswort Kinder

Zu gewinnen gibt es

Erwachsene

1. Preis Abendessen im Restaurant „Rhodos“
2. Preis Besuch auf dem Tanz- und Folkfestival 2015
3. Preis Besuch im Schminkkasten Rudolstadt

Kinder/Jugendliche

1. Preis Gutschein für eine Geburtstagsfeier im SAALEMAXX
2. Preis Kinobesuch im Cineplex
3. Preis Gutschein für das Spielwarenhaus Hauspurger

Einsendeschluss: 30. Januar 2015

10. RUWO Bade- & Gesundheitstag im SAALEMAXX

08. März 2015
11.00 bis 15.00 Uhr



Beteiligen Sie sich am RUWO Gärtnerwettbewerb



Informationen zum Wettbewerb

Wir bitten Sie, uns Ihre Anmeldung bis spätestens 29. Mai 2015 in der RUWO-Geschäftsstelle abzugeben. Bitte geben Sie uns die genaue Lage Ihres gepflegten Bereiches an. Wenn Sie gemeinschaftlich einen Bereich pflegen und bewirtschaften, so führen Sie bitte auf der Anmeldung zum Wettbewerb alle Beteiligten auf und unterschreiben diese auch gemeinsam. Im Juli wird sich die Jury die angemeldeten Vorgärten und Rabatten anschauen, begutachten und bewerten. Die Gewinner werden prämiert und als Preise winken, wie wir finden ganz passend zum Wettbewerb, ausgesuchte Gartenmarkt-Gutscheine.

Anmeldeschluss: 29. Mai 2015

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Alter

Senden Sie uns bitte Ihre Antwort bis zum 30. Januar 2015.

Geben Sie die Lösungskarte in unserer Geschäftsstelle ab oder senden Sie diese an folgende Adresse:

RUWO
Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH
Redaktion „RUWO-Mieterpost“
Erich-Correns-Ring 22 c
07407 Rudolstadt

Freier Eintritt für 2 Personen* zum 10-jährigen Jubiläum. Feiern Sie mit uns!

- Werden Sie RUWO-Rutschkönig(in)
- Nehmen Sie Ihr persönliches Erinnerungsfoto im Foyer mit nach Hause
- Spiel und Spaß mit Maskottchen Maxxi und dem Animationsteam des Saalemaxx
- Nutzen Sie unsere verschiedenen Angebote rund um das Thema Gesundheit

COUPON

** Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie freien Eintritt für den ganzen Tag in das Erlebnisbad für zwei Personen. Gilt nur zum RUWO Badetag am 08. März 2015. Mehr Informationen unter www.saalemaxx.de*



SAALEMAXX | Hugo-Trinckler-Str. 6 | 07407 Rudolstadt | Telefon 0 36 72 / 31 45-0 | www.saalemaxx.de

Anmeldung zum Wettbewerb

um den schönsten Vorgarten/die schönste Rabatte/den schönsten Balkonschmuck

Ich möchte mich/wir möchten uns am Wettbewerb beteiligen:

Vorname, Name

Objekt (Straße, Hausnummer) + Genaue Lage (vor oder hinter dem Haus, rechts oder links usw.)

Ansprechpartner/-in + Wie und wann am besten erreichbar? (Telefon-Nr. und/oder E-Mail-Adresse)

Datum + Unterschrift(en)